

# Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Halle (Saale)

## Chronologie: Der lange Weg zur Einheitsgemeinde

23.01.04, 22:23 Uhr

**Halle/MZ.** - Die Bemühungen um eine Einheitsgemeinde Schkopau dauern schon mehrere Jahre:

Dezember 1999: Die Landesregierung stellt ein Leitbild zur Kommunal- und Strukturreform vor.

Januar 2000: Schkopauer Gemeinderat stimmt für Beitritt zu einer Einheitsgemeinde.

Oktober 2000: Die drei Saalkreisgemeinden liebäugeln erstmals öffentlich mit Beitritt zu einer Einheitsgemeinde mit Sitz in Schkopau.

Mai 2001: Die Einwohner von Schkopau, Burgliebenau, Ermlitz, Korbetha, Raßnitz und Röglitz stimmen für die Bildung der Einheitsgemeinde Schkopau.

Juni 2001: Lochau und Döllnitz wollen der Einheitsgemeinde Schkopau beitreten.

September 2001: Hohenweiden stimmt für Beitritt zur Einheitsgemeinde, Halle erwähnt Pläne zur Eingemeindung von Hohenweiden, Korbetha und Schkopau.

November 2001: Der Vertragsentwurf für die geplante Einheitsgemeinde wird ausgearbeitet.

Januar 2002: Das Regierungspräsidium genehmigt Einheitsgemeinde vorerst nicht.

September 2002: Der Saalkreis lehnt Gebietsverluste durch Bildung der Einheitsgemeinde ab.

November 2003: Der Landtag macht Weg für kreisübergreifende Einheitsgemeinden frei, auch wenn ein Landkreis die Zustimmung verweigert.

Januar 2004: Das Landesverwaltungsamt hebt Saalkreis-Beschluss vom September 2002 auf.

## Auch interessant



Muss für den Winter: Warmer Schoko-Pudding mit wenig Kalorien  
Floranutris



3,4% p.A - Festgeld Geldanlage  
TopZinsen